

Abwägung

Wenn **Variante I** zehnmal mit einem Mittelwert von 1,5 Stunden erstellt wird, ergibt sich ein rechnerischer Zeitaufwand von 15 Stunden. Das heißt, dass der zeitliche und finanzielle Aufwand in etwa dem Aufwand der Variante II entspricht.

Zuschuss wird keiner gewährt!

Variante II bringt aufgrund der Berechnungen im Bestand günstige Verbrauchswerte, was sich bei Mieterwechsel oder Verkauf positiv auswirken kann.

Sie müssen entscheiden!

Vorgespräch zwischen Energieberater und dem Eigentümer

Die im Vorgespräch aufgezeigten Tipps sind selbstverständlich kostenfrei.

Jeder Eigentümer hat Einsparmöglichkeiten. Umwelt- und Gesundheitsschutz stehen im Vordergrund.

Schadstoffe und -stellen werden enttarnt (Bausünden, Wärmebrücken, Zugluft, Schimmel, Elektrosmog, etc.).

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf!

Thomas Koch

Energieberater im Handwerk / Maurermeister

Sterhof 6a

91334 Hemhofen

Tel.: 0 91 95 / 5 05 01

Mobil: 0 175 / 295 77 51

E-Mail: koch-hemhofen@t-online.de

Energie sparen.

Nachhaltig Kosten reduzieren!

5 EURO
für Variante I

Energiecheck für Ihr Haus

Mit dem folgenden Energiecheck können Sie den Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes überschlägig bewerten.

Verbrauchte kWh im Jahr

Fernwärme = kWh

Erdgas m³ x 10,5 = kWh

Heizöl l x 10,0 = kWh

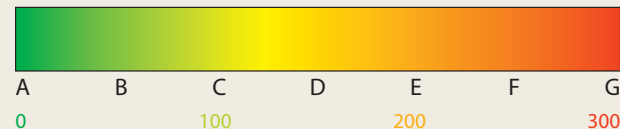
Brennholz rm x 2.800 = kWh

Ergebnis (kWh) minus Warmwasserverbrauch (ca. 1.000 kWh pro Person im Haus), wenn die Warmwasserbereitung über die Zentralheizung erfolgt.

Personen x 1.000 = kWh

Ergebnis kWh geteilt durch die beheizbare Wohnraumfläche m², ergibt einen spezifischen Heizenergieverbrauch von:

kWh pro m² und Jahr



Liegt Ihr spezifischer Energieverbrauch im Gelborangen (D) bis Roten (G) Bereich, verheizen Sie unnötig viel Energie!

Meine Leistung – Ihr Gewinn ...

... bei Neu-, Um- u. Ausbau, Beratung mit Energieberatung, Genehmigungsplanung, Baubetreuung, Ausführungs- und Kostenkontrolle, Abrechnung, usw. ...

Für weitere Beratung und Information stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Kein Verkaufsgespräch! Keine Verpflichtungen!

Kurzes Beratungsgespräch bei Ihnen Zuhause. Fordern Sie die aktuelle Preisliste an!

Gestaltung u. Druck: Fejfar & Funke GbR, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

dena
Deutsche Energie-Agentur

Energieausweis für Gebäude



Quelle: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Energiecheck Ihrer Immobilie?

Hier überschlägige Selbstermittlung!

Klimakatastrophe mindern?

CO₂-Ausstoß verringern!

Gebäudeenergiepass?

Verbrauchs- oder bedarfsorientiert!

Energieeinsparungen gewünscht?

Gas, Öl, Strom – Alles wird teurer!

- Nutzen Sie energiesparende Geräte (A+, A)?
- Möchten Sie energiesparende Materialien im oder am Haus haben?
- Fragen Sie sich, wo Ihr Haus in der Energieskala von A bis G wohl liegt?
- Ist Ihr Haus älter als 10 Jahre?
- Ärgern Sie sich über steigende Energiepreise?
- Tragen Sie sich mit dem Gedanken Energie, egal ob Strom, Öl oder Gas, zu sparen?
- Wollen Sie neu bauen, umbauen, aufstocken?
- Planen Sie demnächst zu renovieren?
- Kaufen Sie demnächst Elektrogeräte?

Vorschläge für Modernisierungsmaßnahmen?

Gebäudeenergiepass nach EnEV

Auf Grundlage der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) ist der Energiepass bei Haus- oder Wohnungsverkauf, Mieter- oder Nutzerwechsel erforderlich und dem neuen Mieter bzw. Nutzer vorzulegen.

Durch eine spezielle und geprüfte Ausbildung zum „Energieberater (HWK)“ bei der Handwerkskammer Mittelfranken ist es mir möglich, Sie umfassend zu beraten und den Energiepass für Sie auszustellen.

Umfangreiches Wissen über:

- Energie, Ursprung bis zum Endverbraucher
- Bautechnik (Planung, Ausführung, Materialien)
- Bauphysik (Wärme-, Schall-, Feuchteschutz)
- Elektrotechnik
- Abgastechnik
- Sanitär- und Heizungstechnik
- Klima- und Lüftungstechnik

Dieses Fachwissen zeigt Ihnen bei der Beratung den Nutzen von Energie- und Kosteneinsparung auf. In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie mehr über neueste Bauverfahren und Dämmstoffe, sowie über aktuelle Anlagentechniken.

Der Energiepass zeigt den energetischen Zustand, sowie den CO₂-Ausstoß Ihrer Immobilie auf und ermöglicht einen neutralen Vergleich mit anderen Gebäuden oder Wohnungen.

Bei Erstellung des Gebäudeenergiepasses wird die Gebäudesubstanz, sowie die Anlagentechnik (Heizung, Sanitär, Lüftung) berücksichtigt.

Der Energiepass nach berechnetem Bedarf behält 10 Jahre lang Gültigkeit. Ausgenommen, Sie verbessern zwischenzeitlich die energetische Gesamtsituation.

Aus der Beratung sich ergebende Technik- und Detailfragen beantworten Ihnen gerne Fachfirmen.

Diese erstellen auf Ihren Wunsch hin ein Angebot für die von Ihnen angefragte Leistung.

Energieeffizienz ist Einstellungssache!
Mit der richtigen Beratung sparen Sie
Energie und schonen die Umwelt.

Varianten des Gebäudeenergiepasses

Variante I (Verbrauchspass)

Energiepass nach gemessenem Energieverbrauch

- **Kurzverfahren**, nach tatsächlichem, gemessenem Verbrauch. **Verbrauchsorientierter Pass.**
- Witterungsbereinigt unter Berücksichtigung längerer Leerstände und der Gebäudenutzfläche. Als Energieverbrauch dient der Durchschnitt der letzten drei Abrechnungsperioden.
- Modernisierungsempfehlungen werden dem Eigentümer mitgeteilt.
- Das Objekt wird nicht besichtigt.
- Der Zeitaufwand für ein Einfamilienhaus oder eine Wohnung beträgt ca. 1–3 Stunden, zuzüglich eventueller Mehraufwendungen nach Kundenwunsch.
- **Der Pass ist jährlich neu zu erstellen, da sich der Durchschnitt im Laufe von drei Jahren ändert!**

Der Energiepass ist für Gebäude und Wohnungen nach EnEV gesetzlich eingeführt und ab 2008 Pflicht!

Persönliche Notizen bzw. Fragen zum 1. Termin:

Variante II (Bedarfspass)

Energiepass nach berechnetem Bedarf

- **Ausführliches Verfahren mit Energieberatung.**
- Mindestens zwei Modernisierungsvarianten und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit ingenieurmäßigen Berechnungen gemäß EnEV.
- Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen, wie z. B. erweiterte Gebäudedaten durch den Eigentümer in einem ausführlichen Erhebungsbogen. (Ausführungszeichnungen, Grundrisse mit allen Maßen wie Fenster und Türen (innen wie außen), Ansichten, Schnitte, Baugenehmigungsunterlagen, Schornsteinfegerprotokoll, Baubeschreibung aller Bauteile der Gebäudehülle, mit Angaben über den Wärmedurchgangskoeffizienten, bzw. über den Schichtenaufbau und die Wärmeleitfähigkeit)
- Bautechnische, bauphysikalische und heizungstechnische Erfassung des Ist-Zustandes beim ersten Ortstermin.
- Erstellung eines umfassenden, schriftlichen Beratungsberichts mit Berücksichtigung der Energieverbrauchswerte, zuzüglich zu den Bedarfswerten.
- Mündliche Erörterung der schriftlich aufgezeigten Maßnahmen für die Energie- und Heizkostenersparnis mit dem Eigentümer beim zweiten Ortstermin.
- Aufzeigen von Dämmstoffstärken und Kostenschätzungen für Modernisierungsmaßnahmen.
- Insider-Wissen, welche Fördermittel und/oder -programme ggf. genutzt werden können.
- Der Zeitaufwand für ein Einfamilienhaus oder eine Wohnung beläuft sich auf ca. 14–16 Stunden, zuzüglich eventueller Mehraufwendungen.
- Durch Optimierung von Maßnahmen und wirtschaftlichen Lösungen lassen sich die Beraterkosten nach Variante II leichter kompensieren.

Staatlicher Zuschuss bei Energieberatung vor Ort:

Staatlicher, Zuschuss an den antragstellenden Berater in Höhe von 175 Euro bis 2WE, ab 3WE 250 Euro möglich. (Nur solange Programm läuft!)



25 EURO
für Variante II

Gutschein